



**GIHB**

## Grazer Initiative Hochhaus-Bewohner

pA. I. Moretti, Wiener Straße 260/18, 8051 Graz, Tel: +43/699 817 29 316, Email: office@gihb.at, <http://www.gihb.at>  
GIHB - Bankverbindung: HYPO Steiermark, Kontonummer: 20141347773, Blz: 56000

---

An die  
Damen und Herren  
der Steiermärkischen Landesregierung  
8010 Graz-Burg u. Herrengasse 16 Landhaus

Graz, am 17.01.2007  
VorlageLand/Begleitschr.01

Betrifft: Vorlage der Steiermärkischen Landesregierung Einl. Zahl 930/1

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann, Landeshauptmannstellvertreter, Landesrätinnen u. Landesräte!

Fassungslos haben wir den obig angeführten Regierungsbeschluß zur Kenntnis genommen. Das Anliegen unserer Initiative ist, die Wohnkosten für ca. 12.000 Hochhauswohnungen in Graz, die unserer Meinung nach durch ungerechtfertigte Auflagen von Brandschutzmaßnahmen entstehen und Hochhausbewohner dazu bringen, dass sie sich nach 30 bis 40 Jahren ihre Wohnungen nicht mehr leisten können, Schulden machen müssen, aus ihren Wohnungen ausziehen müssen, auf eine zumutbare Höhe zu bringen. Die Kosten je Wohnung betragen bis zu €11.000,00 und mehr. Die daraus resultierende monatliche Mehrbelastung bis zu € 140,00

Auf unsere Initiative hin hat der Magistrat Graz im September 2005 eine Petition eingebracht, wonach das Baugesetz § 103 und Feuerpolizeigesetz geändert werden sollte und solche unsinnigen Vorschriften wegblieden. Bisher ist nichts erreicht worden und wir haben vielmehr den Eindruck, dass mit der Stellungnahme der Landesregierung unseren Intentionen in keiner Weise entsprochen wird.

Vielmehr sollen mit dem Erlass kostenmäßige Kleinigkeiten, welche schon bisher ungesetzlich waren, wegfallen, dafür aber die bisher unter dem Feuerpolizeigesetz vorgeschriebenen Maßnahmen (die zu tausenden Fehlaustrückungen führende automatische Brandmeldeanlage, obwohl funktionierende Druckknopfbrandmeldeanlagen vorhanden sind und Überdruckbelüftungsanlage zum § 103 BauG dazukommen. Eine Verhöhnung der Hochhausbewohner!

Dieses Gesetz, den § 103 BauG, gibt es nur in der Steiermark, den exzessiven Vollzug nur in Graz.

Ist es den Politikern egal, dass die Grazer Hochhausbewohner sich ihre Wohnungen nicht mehr leisten können?

Wir bitten um entsprechende Hilfe und um einen Gesprächstermin mit Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

für die GIHB  
mit vorzüglicher Hochachtung

(Ingrid Moretti e.h.)

Verteiler:

Ein gleichlautendes Schreiben ergeht an:

Dr. Kurt FLECKER

Mag. Helmut HIRT

Mag. Kristina EDLINGER - PLODER

Dr. Christian BUCHMANN

Johann SEITINGER

Dr. Bettina VOLLATH

Ing. Manfred Wegscheider

Landeshauptmannstellvertreter Hermann Schützenhöfer